

## Alexander Piosik, Zahnarzt



Breisgauer Straße 12 Ecke Matterhornstraße am S-Bahnhof Schlachtensee  
14129 Berlin-Schlachtensee  
Tel.: 030 - 8036088  
Fax: 030 - 80588896  
Mobil:  
Email: [info@zahnarzt-piosik.de](mailto:info@zahnarzt-piosik.de)  
WWW: <http://www.zahnarzt-piosik.de>

Gesunde, schöne Zähne aus meiner Praxis in Schlachtensee sind mein Anliegen!

Als Zahnarzt - aber auch grundsätzlich - gefällt es mir, wenn Sie gern und jederzeit den Mund aufmachen - hier in unserem schönen Ortsteil Schlachtensee oder sonst wo auf der Welt. Dass es allen, die Sie dabei beobachten könnten, ebenso geht, dazu kann und möchte ich mit meinen Assistentinnen einen ganz beachtlichen Teil beitragen.

Die moderne Zahnmedizin ermöglicht uns das Versprechen, Ihnen, unseren Patientinnen und Patienten, ein Leben lang Zähne zu erhalten, die höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen gerecht werden.

Mit welchen Möglichkeiten und Maßnahmen wir dieses Versprechen einlösen können, möchte ich in den folgenden Passagen dieser Information für meine Praxis darlegen.

Unsere Leistungen:

<sup>a</sup>Gesund und schön

Der sicherste Weg zu gesunden, schönen Zähnen sind - von klein auf- die tägliche Mundhygiene (Zahnpflege) zu Hause und eine regelmäßige, professionelle Prophylaxe.

Was Sie zu Hause - in welchem Umfang und mit welcher Technik - für Ihre Zähne tun können, erfahren Sie am eindrucksvollsten während einer Individualprophylaxe-Sitzung bei uns in der Praxis, wobei wir aus guten Gründen zwischen Erwachsenen- und Kinderprophylaxe unterscheiden.

Meine speziell hierfür in der Zahnklinik der Freien Universität Berlin ausgebildete Assistentin kann dabei nicht nur wieder "Grund" in Ihre vorsorgende Mundhygiene bringen, sondern wird Ihnen veranschaulichen, welche Maßnahmen mit welchen Effekten verbunden sind und was Sie davon täglich oder turnusmäßig eigenständig erledigen können, um bei Ihnen den Volkskrankheiten Parodontose (eigentlich Parodontitis) und Karies wirkungsvoll vorzubeugen.

Weil dieser Bereich zahnärztlicher Tätigkeit für die Erfüllung unseres Versprechens essentiell ist, sieht die Organisation meiner Praxis vor, Sie hierzu regelmäßig mit einem sogenannten Recall-Brief einzuladen - sofern Sie nichts dagegen haben, von Ihrem Zahnarzt Post zu bekommen.

<sup>a</sup>Zahnkosmetik

Von gesunden zu schönen Zähnen ist es manchmal sogar ein bisschen weiter als umgekehrt. Aber dafür sind wir doch auch da !

Dass schöne - "weiße" - Zähne dem privaten wie beruflichen Vorankommen förderlich sind, das ahnten Sie und ich doch wohl schon lange vor Veröffentlichung entsprechender Studien.

Wir betreten das Feld der Zahnästhetik. Sauberer, makelloser, heller werden Ihre Zähne schon bei jeder Prophylaxebehandlung. Einen wirklichen Schub in Richtung "weiß" erreichen wir dann durch Bleaching, einer professionellen Methode des Bleichens gesunder Zähne, das in Abständen wiederholt werden muss und kann - ohne schädliche Folgen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Zahnaufhellung: Homebleaching, Officebleaching und das interne Bleichen wurzelkanalbehandelter Zähne.

Neben dem zu Ihrem Typ passenden Helligkeitsgrad der Zähne trägt deren möglichst natürliche Form und als Gesamtheit, also als Gebiss, deren harmonische Symmetrie entscheidend zur Ästhetik bei. Hier lässt sich mit zahnoberflächengleichen Keramikschalen (Veneers) nachhelfen, mit denen Bruchstellen, Fehlstellungen, Verfärbungen u. ä. Schönheitsmängel korrigiert werden.

#### <sup>a</sup>Prothetische Behandlungen

Verständigen wir uns einfach darauf: Es sind die Gene - wenn wir `mal von Gummibärchen, Zigaretten oder Rotwein und manch anderen kleinen Sünden absehen - , weshalb ich Sie häufig nicht allein meinen Assistentinnen überlassen kann.

Dann geht es um die Wiederherstellung der vollen Funktionalität Ihrer Zähne. Durch Bakterien angegriffene Zahnschmelze muss abgetragen und durch eine ästhetisch gebotene Kunststoff-Füllung, noch besser ein Keramik-Inlay, ersetzt werden. Auch Gold-Inlays (Einlagefüllungen) sind bei Patienten noch gern erste Wahl, wenngleich Biokompatibilität und eben Ästhetik für Keramik sprechen. Bei Frontzahn-Restaurationen kommen Spezialwerkstoffe und -techniken zum Einsatz, die den ästhetischen Aspekt nochmals fokussieren.

Zwar verschreibe ich mich diesen, den Zahnkörper weitestgehend erhaltenden Behandlungen, es gibt aber einige Indikationen, bei denen dem Zahn mit einer Überkronung am besten - und am längsten - gedient wird. Meinem Credo „Vorfahrt der Erhaltung von Zahnschmelze“ bleibe ich dann sogar noch treu; denn mit einer schönen Keramik-Krone funkelt zwar nichts eigenes im Mund, aber Kiefer, Zahnfleisch, Nachbarzähne werden weiterhin vom eigenen Zahn (-stumpf) in doppeltem Sinn in Form gehalten. Je nach Lage und Funktion im Gebiss können hier rein metallische, mit Keramik überzogene (Verblendkronen, Galvanokronen) oder die ästhetisch höchstwertigen Vollkeramik-Kronen (Herstellung aus bioverträglichem Material) eingesetzt werden.

Wenn aber die vorhandene Zahnschmelze feststehenden Zahnersatz nicht mehr ermöglicht, gibt es zum Glück auch den herausnehmbaren Zahnersatz. Welch ein Segen; denn ein aus welchem Grund auch immer entfernter Zahn würde – ohne baldigen „Stellvertreter“ – weiter Schaden anrichten: Seine ehemaligen Nachbarzähne beginnen zu wandern, sein Gegenzahn (Antagonist) wächst heraus, weil ihm der „Gegenbiss“ fehlt. Natürlich kann er auch seiner ehemals wichtigen Kaufunktion nicht mehr nachkommen. Er sollte deshalb schleunigst ersetzt werden.

Ob es nun nur der einzelne oder gleich mehrere zu ersetzende Zähne sind – immer muss dieser Zahnersatz an gesunden Zähnen verankert werden. Das kostet dort leider wertvolle Zahnschmelze. Die müssen wir bei einer Totalprothese zwar nicht mehr opfern – aber einen wirklich immer verlässlichen, vollwertigen Zahnersatz stellt diese Totalerneuerung des Gebisses naturgegeben nicht dar. Die herkömmliche Vollprothese – für Jahrzehnte ein Segen für Millionen Menschen – widerspricht nicht nur ab und zu ihren Trägern, sondern auch inzwischen der modernen Zahnmedizin.

#### <sup>a</sup>Implantatbehandlung

Sinnfälliger ist daher das Einpflanzen eines Implantates. Anstelle der ehemaligen Zahnwurzel wird nach röntgenologischer Voruntersuchung in den Kieferknochen ein z.B. angerauter Titan-Stift implantiert, der dort in 4 bis 6 Monaten so fest von Knochensubstanzen umwachsen wird, dass in ihm anschließend der vorgesehene Zahnersatz verlässlich befestigt werden kann.

Was zum Zahnerhalt, aber auch rund um die "Dritten" heute getan werden kann, ist faszinierend. Ich hatte vor dem Studium selbst den Zahntechniker Gesellenbrief erworben und habe mir jetzt ein leistungsfähiges